

Frankenthaler Zeitung

Landratten singen fürs Gemeindeschiff

Shantychor bei Konzert in Roxheim in guter Kondition

Es war ein Singen für die Dachrenovierung: Rund 100 Besucher lockte am Samstagabend der Bobenheim-Roxheimer Shantychor Die Landratten in die protestantische Kirche Roxheim.

Bei ihrem zweistündigen Benefizkonzert präsentierten 35 Sängerinnen und Sänger einen Querschnitt durch ihr Repertoire und trafen damit den Geschmack des überwiegend älteren Publikums. Hausherr Pfarrer Ralf Hettmannsperger freute sich über die Unterstützung des Shantychors für sein „Schiff, das sich Gemeinde nennt“. Die Freude am Lied und die Lust am Singen für einen guten Zweck standen dabei im Mittelpunkt.

Mit dem eigens gedichteten Vorstellungslied „Wir sind der Chor aus Rheinland-Pfalz“ eröffneten Die Landratten ihr Programm. Dabei zeigten sie sich voller Stimmvolumen und in bester Kondition. Vom traditionellen Seemannslied, das die unterschiedlichen Arbeiten der Seeleute an Bord wie Anker lichten und Segel hissen beschreibt, bis zum maritimen Schlager und Filmsong reichte das Repertoire. Aus vielen Liedern sprach die Sehnsucht nach Wellen, Weite und der großen Freiheit auf den Weltmeeren, aber auch die Erinnerung an die zurückgelassene Liebe.

Musikalisch changierten die Shantys zwischen euphorischer Aufbruchstimmung im Walzertakt und sehnsüchtig-melancholischem Tango-Rhythmus. Fernweh nach der verlockenden Fremde wurde spürbar in Klassikern wie „La Paloma“ und „Capitano, nimm mich mit auf große

Fahrt“. Doch nicht nur exotische Fernziele wie Bombay und Schanghai, Havana und Hawaii wurden besungen. Fernweh weckten „Sonne über Sylt“, ein Liebeslied auf die Insel im hohen Norden, und „Seemann, deine Heimat ist das Meer“. Stimmungslieder wie „Die Windjammer kommen“ und „Aloha Oe“ luden das klatschfreudige Publikum zum Mitschunkeln ein.

Unter dem Dirigat von Kai Dreyer zeigte der Shantychor eine überzeugende Gemeinschaftsleistung. Für den typischen Seemannsklang sorgten Christian Kreß und Winfried Lipfert am Akkordeon, Willi Petermann und Kurt Stoffleth an der Rhythmus- und Bassgitarre sowie Alois Cornelius und Gunther Eschy (beide Mundharmonika). Als Moderator und mit Akkordeon und mit Sologesang gleich mehrfach gefordert war der musikalische Leiter Dieter Bader. Zwischen den Programmteilen trug Gerdi Schäfer Gedichte und kurze Erzählungen aus der Welt der Seeleute vor.

Im Jahr 2002 als Unterabteilung des Volkschors 1900 Roxheim mit zehn Sängern gegründet, haben sich die Landratten in der bundesdeutschen Shantyszene einen guten Namen ersungen. Mittlerweile auf 54 Stimmen angewachsen, sind Die Landratten zu Gast bei Chortreffen und maritimen Festivals, unter anderem in Kiel und Rostock. Anfang Oktober erscheint ihre neue CD. Die nächsten Konzerte gibt es am 5. und 6. September während der Kerwe in Bobenheim-Roxheim. Und im nächsten Jahr zieht es den Chor wieder in die Ferne zu einem Auftritt nach Berlin im Bundestag. (bik)